

Einsiedeln, Schweiz, } im August 1887.
Waldshut, Baden, }
[42453] P. P.

Anfang September versenden wir das erste Heft unserer belletristischen Monatschrift:

Alte und Neue Welt.

Illustriertes
katholisches Familienblatt.

XXII. Jahrgang 1888.

Jährlich 12 starke Hefte à 76 Seiten.
à 50 s = 60 Cts.

Mit dem Antritt ihres 22. Jahreslaufes erscheint „Alte und Neue Welt“ zum zweitenmal in ihrer veränderten Gestalt. Stand sie bereits früher in der Vorderreihe der katholischen illustrierten Blätter für Unterhaltung und Belehrung, so hat sie mit der glücklichen Aenderung, welche im verflossenen Jahre an ihr vorgenommen wurde, einen weiteren raschen und entschiedenen Schritt nach vorwärts gethan. Diese Aenderung geschah auf Grund sorgfältiger Beobachtungen und wiederholter Erwägungen; unser Entschluß war daher von frohen Hoffnungen begleitet. Wir hatten uns nicht getäuscht; unsere Erwartungen wurden vielmehr übertroffen, so überraschend und hoch beim Beginne, so anhaltend und stetig im Verlauf des Jahres stieg die Abonnentenzahl. Wenn wir daher die Hoffnung hegen, daß „Alte und Neue Welt“ in ihrem 22. Jahrgang noch mehr Freunde sich erwerben wird, so ist diese unsere Erwartung wohl begründet. Was wir unsererseits thun können, um dieselbe zu verwirklichen, wird sicherlich geschehen; an Ihnen liegt es, und das eigene Interesse rät es, unsere Bemühungen durch umsichtige und energische Verwendung zu unterstützen. Ihre Thätigkeit für die „Alte und Neue Welt“ wird ohne Zweifel erfolgreich sein; haben doch im vergangenen Jahre selbst die kleinsten Handlungen eine bedeutende Erhöhung ihrer Kontinuation erzielt.

Der Monatsrundschau, welche bei unseren Abonnenten so großes Gefallen gefunden und und der „Alten und Neuen Welt“ so viele neue Leser zugeführt hat, wird im beginnenden Jahrgange noch größere Aufmerksamkeit zugewendet werden, sowohl was passende Auswahl und treffende Darstellung der Ereignisse als angemessene und reichhaltige Illustrierung betrifft. Das Titelbild „Heilige Anna mit Maria“, welches dem ersten Hefte beigegeben ist, wird sicher „Alte und Neue Welt“ aufs beste empfehlen. Das Original ist eine Meisterschöpfung des berühmten Malers A. M. Seiz, und die chromographische Wiedergabe desselben vollkommen würdig. Wir glauben nicht irrezugehen, wenn wir den Aufschwung, welchen „Alte und Neue Welt“ im vorigen Jahre genommen, zum nicht geringen Teile dem herrlichen Titelbilde zuschreiben, und dürfen wir vom diesjährigen zweifelsohne dieselbe Wirkung erwarten.

Für Ihre seitherige gütige Verwendung verbindlichsten Dank sagend, bitten wir freundlichst, auch für den neuen Jahrgang der „Alten und Neuen Welt“ mit demselben Eifer einzutreten. Erhöhtere Bemühungen werden sicher auch reichere Ernte finden.

Die bisherigen günstigen Bezugsbedingungen (per Heft 50 s ord., 32 s netto), wie sie keine Zeitschrift von dem Charakter unserer „Alten und Neuen Welt“ den Herren Sortimentern bietet, ermöglichen es selbst den kleinsten Handlungen, ihre Kontinuation auf 12 Exemplare zu erhöhen, wodurch sie in den Genuß eines Freieemplars gelangen, oder wenigstens auf 10 Exemplare, in welchem Falle ihnen das erste Heft gutgeschrieben wird.

Erste Hefte, Prospekte, eventuell mit Ihrer Firma versehen, Plakate, Inserat-Clichés etc. stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung und unterstützen Ihre Thätigkeit in jeglicher Weise. Ihren geneigten Aufträgen, welche wir Sie baldmöglichst direkt per Post nach Waldshut (Baden) zu richten bitten, sehen wir dankbar entgegen und begrüßen Sie

Hochachtungsvoll
Benziger & Co.,
Nachfolger
von Gebr. Karl & Nikolaus Benziger.

Novitäten des

Roman-Verlages von Emil Dominik
in Berlin W.

[42454]

Mitte September gelangen zur Ausgabe:

1) ein neuer Roman von

Nataly von Eschstruth: Erlkönigin.

1 Band (24 Bogen). 6 M ord.

Bei Vorausbestellung bis 10. September mit 40% und 7/6, später ohne Ausnahme mit 33 1/3% und 11/10.

2)

Elise Orzesko:

Herr Graba.

Roman in 3 Bänden (54 Bogen).

Preis 12 M ord.

Bezugsbedingungen wie oben.

Ein wirkungsvoller Roman der berühmten Verfasserin von „Ein Frauenschicksal“ und „Meier Czofowicz“; derselbe war in der „Neuen Freien Presse“ abgedruckt und hat ganz allgemein das größte Interesse hervorgerufen.

3) gelangt zur Ausgabe

die zweite Auflage von:

Polnisch Blut.

Roman in 2 Bänden

von Nataly von Eschstruth.

Preis 10 M ord.

Bezugsbedingungen wie oben.

Ich habe von der ersten Auflage insgesamt nur 50 Exemplare à cond. versandt und mußte fast die sämtlichen à cond.-Bestellungen (nahezu 1800) unerledigt lassen. Von der zweiten Auflage, die in ähnlicher Ausstattung erscheint wie die erste (ich gebe nur das Porträt des Fräulein von Eschstruth in Photogravure statt in Photootypie), will ich bei gleichzeitiger fester Bestellung auch Exemplare à cond. versenden.

Ausführliche Circulare folgen noch nach.

Berlin W. 10., Victoriastr. 22.

Emil Dominik,

Verlag für Kunst und Literatur.

[42455] In einigen Tagen erscheint:

Paul Lindaus Arme Mädchen.

Eine vorwiegige Kritik
von

J. Lippmann.

75 s ord., 55 s netto, 50 s bar.

1 Probeexemplar für 40 s bar.

Leipzig, den 25. August 1887.

Reinhold Werther.

Nord und Süd.

Herausgegeben

von

Paul Lindau.

[42456]

Mitte September gelangt das erste Heft des neuen Quartals von Nord und Süd zur Versendung. Dieses Heft wird vorbehaltlich etwaiger Aenderungen u. a. enthalten:

Eine Novelle von Richard Voß.

Mythik der alten Griechen. Von Carl du Prel.

Eine Dichtung von Friedrich Bodenstedt.

Aus der Eiszeit. Von Richard Schottky.

Aus Anselm Feuerbachs Leben. Von Julius

Allgeyer.

Der Sonnenelf. Von Anna Lindau u.

Handlungen, welche sich für Nord und Süd von neuem verwenden wollen, stelle ich Exemplare des Oktober-Hefes à cond. gern zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Inserate: pro zweigespaltene Petitzeile

oder deren Raum 50 s mit 10% Rabatt.

Beilagen: pro 1/8 1/4 1/2 1/1 Bogen

30 40 50 60 M.

Beihäften resp. Beileben 10 M extra.

Inserate werden bis zum 8. September angenommen.

Beilagen erbitte bis spätestens zum 12. September und ein Exemplar direkt per Post wegen des Vermerkes auf dem Umschlag.

Breslau, den 24. August 1887.

S. Schottlaender.

[42457] Demnächst kommt zur Versendung:

Entwurf

eines gemeinen deutschen und hanse-
stadtbremischen

Privatrechts

auf Grundlage der modernen
Volkswirtschaft

von

Dr. jur. Albert Hermann Post,

Richter beim Landgericht in Bremen.

Vierter Band.

Ergänzungen zu den früheren Bänden.

Preis 5 M ord.

Die Herausgabe dieses Ergänzungsbandes zu dem in den Jahren 1866—71 erschienenen Hauptwerke erschien besonders deshalb zweckmäßig, weil es oft mühsam ist, das geltende Recht sich aus dem zerstreuten Material der bremischen und der Reichsgesetzgebung zusammenzusuchen. Der jetzt erscheinende Ergänzungsband bietet diese zerstreuten Rechtsmaterien in übersichtlicher Sammlung und wird nicht nur den in der Praxis stehenden Juristen des bremischen Freistaates willkommen sein, sondern er dürfte auch von allen Rechtsgelehrten, juristischen und Universitäts-Bibliotheken, welche Besitzer des Hauptwerkes sind, angeschafft werden.

Ich bitte deshalb die älteren Fortsetzungslisten bei Verschreibungen zu berücksichtigen, aber auch den Ergänzungsband als Neuigkeit zu verlangen.

Halle, im August 1887.

Germann Gesenius,

575*